

Ries-Auswurfmassen

Der Einschlag eines Asteroiden mit circa 1 km Durchmesser vor etwa 14,5 Millionen Jahren im Bereich der heutigen Alb schuf einen 750 m tiefen und 25 km weiten Krater. Stoßwellenmetamorphose und Aufschmelzung erfassten die umgebenden Gesteine.

Bunte Trümmermassen wurden aus dem Krater geschleudert oder mehrere 10er-Kilometer auf das Umland überschoben. Sie bilden heute eine chaotische Decke aus Gesteinsfragmenten unterschiedlichen Alters und Größen vom Staubkorn bis zu riesigen Gesteinsschollen.

Rückfedern des Kraterbodens nach dem Impakt legte das kristalline Grundgebirge frei. Als Fallout der Explosionswolke überdeckte anschließend eine graue Breccie mit hohem Kristallin- und Glasanteil, der sogenannte „Suevit“, die Landschaft.

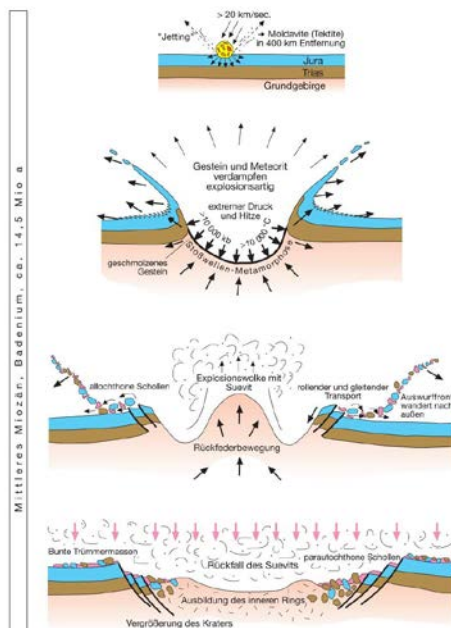


Abb. 1: Ablauf des Asteroiden-Einschlags

Impressum:

Herausgeber:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg

Telefon: (08 21) 90 71-0
Telefax: (08 21) 90 71-55 56
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: <http://www.lfu.bayern.de>

Bearbeitung:
Ref. 102
Stand:
September 2010